

Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

Mit „Illustriertem Sonntagsblatt“, „Aus der Landwirtschaft“, „Hof- und Garten- und Hauswirtschaft“ und „Mode für Alle“

Abonnement: Monatlich 55 Pf., vierteljährlich Mark 1.50 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen Mark 1.56.

Amts-



Blatt

des Königlich-Preussischen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 18 Pf., Lokalpreis 13 Pf. Reklame 35 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz

umfassend die Ortsgemeinden: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Bollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Dorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Dier- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Jah. J. W. Mohr).

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nr. 145

Sonnabend, 2. Dezember 1916.

68. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Futtermittel-Verteilung.

Es kommen demnach folgende Futtermittel zur Verteilung:

Melassefütter für Rinder und landwirtschaftliche Pferde, sowie
Trockenschmelz für Rinder.

Bei dieser Verteilung werden nur landwirtschaftliche Pferde berücksichtigt, da die gewerblichen Pferde im nächsten Monate Futter zugewiesen erhalten. Ferner wird ein Milchfutter (bestehend aus Kleie, Nachmehl und Weizenschrot) für Zuchtschweine verteilt. Jedes Zuchtschwein wird 50 Pfund Milchfutter erhalten. Der Preis dieses Futters beträgt 13,70 M für den Zentner.

Anträge auf Zuteilung dieser Futtermittel sind unter Verwendung des amtlich vorgeschriebenen Vordrucks spätestens

bis Dienstag, den 5. Dezember 1916,

bei der Gemeindebehörde des Wohnorts einzureichen. Bei den Anträgen auf Zuweisung von Milchfutter ist durch die Gemeindebehörde besonders zu bestätigen, daß die Zahl der Zuchtschweine richtig angegeben ist, Anträge auf denen diese Bestätigung fehlt, bleiben unberücksichtigt.

Antragsvordrucke sind bei der Gemeindebehörde unentgeltlich erhältlich. Telefonische sowie verspätet eingegangene Anträge können nicht berücksichtigt werden. Die Gemeindebehörde hat die eingegangenen Anträge spätestens bis

Donnerstag, den 7. Dezember 1916

dem zuständigen Vertrauensmann zuzusenden, der dann die Futtermittelbezugscheine ausfertigen wird.

Die zugeteilten Futtermittel sind binnen 5 Tagen nach Empfang des Futtermittelbezugscheines bei der zuständigen Unterverwaltungsstelle abzuholen; andernfalls verliert der Bezugschein seine Gültigkeit.

Königliche Amtshauptmannschaft Ramenz, den 30. November 1916.

Es wiederholt sich in ganz bedenklichem Maße, daß Backwaren auf Brotmarken ausgegeben werden, die erst in der nächsten Brotmarkenperiode Gültigkeit haben.

Die Königliche Amtshauptmannschaft und der unterzeichnete Stadtrat machen auf die große Gefahr aufmerksam, die hiermit für die Verbraucher verbunden ist, und würden namentlich die Bäcker, die hiergegen handeln, unnachsichtlich bestrafen und gegebenenfalls ihren Betrieb schließen.

Ramenz, am 2. Dezember 1916

Die Königliche Amtshauptmannschaft. Der Stadtrat zu Ramenz.

Selbstversorger.

Die Selbstversorger werden darauf hingewiesen, daß bei der Bereitung von Roggenbrot die vorgeschriebene Streckung des Brotgetreides durch Zusatzstoffe unbedingt einzuhalten ist.

Hiernach sind bei der Bereitung von Roggenbrot auf 90 Pfund Roggenmehl 10 Pfund Kartoffelpräparate oder 30 Pfund gequetschte oder geriebene Kartoffeln zu verwenden.

Eine Abgabe von Zusatzstoffen durch die Bäcker an die Selbstversorger aus den ihnen vom Kommunalverband zugewiesenen Beständen kann bei der bestehenden Knappheit an solchen Streckungsmitteln nicht gestattet werden.

Der Kommunalverband bemüht sich aber zur Zeit auch solche für die Selbstversorger mit zu beschaffen.

Solange ihm dies nicht gelungen ist und dem Selbstversorger die zur Broitstreckung erforderlichen Kartoffelpräparate oder Feischkartoffeln fehlen, darf die Bereitung von Roggenbrot nur aus Mehl erfolgen, das höher als zu 93% aufgemahlen ist.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden nach der Bundesratsbekanntmachung vom 29. Juni 1916 bestraft.

Diese Vorschriften gelten auch für die Gebiete der revidierten Städte Ramenz und Pulsnitz.

Ramenz und Pulsnitz, den 1. Dezember 1916. Die Königliche Amtshauptmannschaft und der Stadtrat zu Ramenz und Pulsnitz.

Montag, den 4. Dezember 1916,

von 9—12 Uhr vorm und 1—4 Uhr nachm. findet im Scheunengrundstück Bischofswerdaerstraße 173 D

Rohrübenverkauf

gegen Abgabe von Karten und zum Preise von 4 M pro Zentner statt.

Pulsnitz, am 2. Dezember 1916.

Der Stadtrat.

Ausgabe der Spirituskarten an Minderbemittelte,

die den Spiritus zur Beleuchtung oder zum Kochen nötig haben, findet

Montag, den 4. Dezember 1916

von 3—4 Uhr nachmittags in der Ratskanzlei an Inhaber der Fleischmarkenausweiskarte Nr. 601—900 statt.

Pulsnitz, am 2. Dezember 1916.

Der Stadtrat

Bekanntmachung.

Die Gewerbekammer Zittau veranstaltet am

Montag, den 4. Dezember 1916 abends 7/8 Uhr in „Schumanns Hotel“ in Ramenz

eine öffentliche Versammlung

für die selbständigen Damenschneiderinnen von Ramenz, Königsbrück und Pulsnitz nebst Umgebung, in der

„Die rechtliche Stellung der Frau im Handwerk und die Notwendigkeit einer Organisation“

behandelt werden soll.

Zu dieser Versammlung werden die selbständigen weiblichen Gewerbetreibenden insbesondere die Damenschneiderinnen aus der Stadt und Amtshauptmannschaft Ramenz hiermit eingeladen.

Zittau, den 30. November 1916

Die Gewerbekammer.

Guido Reiche, Vorsitzend v. Dr. Gebhardt, Syndikus.

Holzversteigerung.

12. Dezember 1916, vorm. 11 Uhr, Hotel „Hause“ in Großröhrsdorf

46 h. Klöße 12/28 cm, 280 w. dergleichen 7/11 cm, 79 w. dergleichen 12/36 cm, 150 fichtene Derbstangen 8/10 cm, 136 fichtene Baumpfähle 5/6 cm, 220 fichtene Reihstangen 4/7 cm, 25 rm Scheite, 84 rm Knüppel, 1 rm Äste, 565 rm Brennreisig. Schläge: Abt. 10 und 38.

Königliche Forstrevierverwaltung Röhrsdorf in Kleinröhrsdorf

28. November 1916.

Königliches Forstrentamt Dresden.



Die Weizeneinfuhr nach Großbritannien ist seit April um fast 35 v. S. gegenüber der Einfuhr des Vorjahres gesunken. Die französische Kammer wird voraussichtlich wochenlang Geheimhaltungen abhalten, da siebzig Interpellationen eingebracht worden sind. Portugal wird mit acht beschlagnahmten deutschen Schiffen einen besonderen Schiffsahrtsdienst zwischen Lissabon und Brasilien einrichten. Das Reuter-Bureau ist für den Preis von elf Millionen Mark verkauft worden. An verschiedenen Stellen der italienischen Front setzte wieder eine lebhaftere Artillerietätigkeit ein; ein feindlicher Fliegerangriff im Etschale hatte keinerlei Erfolg. In Rußland wird die Lebensmittelfrage immer schwieriger; Rußland steht nach einem schwedischen Bericht jetzt vor einer Entscheidung.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. (Der Kanzler über die Friedensfrage) Der amerikanische Journalist Dr. William Hale hatte nach der „Köln. Ztg.“ am Dienstag eine Unterredung mit dem Reichskanzler in der Halle mit Entschiedenheit betonte, daß für seine Landsleute die Auslassungen des Reichskanzlers über eine internationale Vereinbarung zur Sicherung des Friedens ein ganz besonderes Interesse hätten, worauf der Reichskanzler erwiderte, es scheine, als ob die englische Presse den Auftrieb erhalten hätte, seine Worte über die Bereitschaft Deutschlands, sich einer Friedensvereinbarung anzuschließen absichtlich falsch zu deuten. Seine Worte bedeuteten nichts anderes als eine aufrichtige, lebhafte Erklärung der Bereitschaft Deutschlands, an der Sicherung des Weltfriedens mitzuarbeiten. Das deutsche Volk sei absolut entschlossen, diesen Krieg zu Ende zu führen, und in diesem Entschluß rufen wir die ganze Kraft eines Volkes auf. Unsere wiederholten Versicherungen, in Friedensverhandlungen einzutreten, haben niemals einen Widerhall gefunden. Wir folgen hiermit lediglich einem Gebote der Menschlichkeit, nicht aber dem der Furcht. Wenn unsere Feinde eigenhändig ihre hoffnungslosen Anstrengungen fortsetzen wollen, so können wir nur fortfahren, sie den schweren Preis ihrer Torheit zahlen zu lassen. An keiner Stelle der Front brauchen wir irgendwelche Besorgnisse zu hegen. Morgen beginnen wir eine Verteidigungsmaßregel von überwältigender Größe. Indessen, während das deutsche Volk

mit unerschütterlicher Entschlossenheit den Kampf weiter führt, so lange es nötig ist, um die Sicherungen unserer nationalen Bestimmungen zu erreichen, war es stets unser Wunsch, die Betätigung unserer Friedensbereitschaft sobald wieder aufzunehmen, als es uns möglich ist.

Berlin, 30. November. (Amtlich) (Die rumänische Königsgräber unter deutschem Schutz. Mit der Einnahme von Curtea de Arges sind auch die dort befindlichen rumänischen Königsgräber unter den Schutz der deutschen Truppen gekommen. Se Majestät der Kaiser hat befohlen, daß deutsche Truppen, welche Curtea de Arges durchschreiten, an den Gräbern des verstorbenen Königspaars Karlze niederlegen (W. T. B.) Die dem Andenken des in den Königsgräbern von Curtea de Arges bestatteten Königs Karl und Carmen Sylvas geltende Ehrung, die unser Kaiser verfügt hat, wird, wie der „Berl. Lokalanz.“ schreibt, in Deutschland auf das lebhafteste begrüßt werden. Hebt sich doch von dem Bilde des Nachfolgers die ehrwürdige Gestalt des ersten Königs in Rumänien doppelt leuchtend ab.

(Harte Worte zur Ernährungsfrage. Professor Abel, Jena, hatte seine Tätigkeit im Beirat des Kriegsernährungsamtes niedergelegt und dem Rat seinen Austritt in einem ziemlich erregten Schreiben mitgeteilt. Darin findet sich eine Stelle, die aus dem Rahmen der persönlichen Auseinandersetzung herausfällt und die Ernährungsfrage selber betrifft. Sie lautet:

„Verkennen will ich nicht, daß die immer unbefriedigender werdenden Zustände ihre Ursachen zum Teil in dem passiven Widerstande, der Verständnislosigkeit und Schwächlichkeit der ausführenden Behörden haben. Aber daß große Teile der Bevölkerung heute in Wahrheit unterernährt werden während andere Teile, auch unter der feindlichen Bevölkerung in den besetzten Auslandsgebieten sowie ein großer Teil der Kriegsgefangenen mehr haben, als sie brauchen; daß der Mittelstand systematisch zugrunde gerichtet wird; daß jüdische Gaunerei und agrarische Habgier das Volk in unerträglicher Weise ausplündern; daß infolgedessen immer schärfere Erbitterung meine Kreise erfasst und auf gewaltsame Entladung zum Schaden des Staatsganzen hindrängt — alles das ist im wesentlichen Schuld des Kriegsernährungsamtes, das nicht nach meiner Meinung allein sich seinen Aufgaben in keiner Weise gewachsen gezeigt hat. In einem Augenblicke, da uns die Herabsetzung der Kartoffelration auf 1/4 Pfund pro Kopf angekündigt worden ist, in der auch, sonst die Kritik an den Kriegsausgleich-

fen, — man erinnere sich der 1700 Schreibmaschinendament in der Zentral-Einkaufs-Genossenschaft schärfer einsetzt, müssen diese harten Worte eines Mannes von der Stellung eines Univeritätsprofessors doch recht unangenehm wirken und weitere Auseinandersetzungen und vor allem Klarstellung nach sich ziehen.

Osterreich-Ungarn. Wien, Berlin, 1. Dezember. (Die letzte Fahrt des toten Kaisers.) Ueber die Leichenfeierlichkeiten in Wien berichtet Dr. Leo Lederer dem „Berliner Tagbl.“ aus Wien: Nun hat Kaiser Franz Joseph zum letzten Male die Wiener Stadt durchfahren, zum letzten Male haben ihm seine Bürger ehrfurchtsvoll gegrüßt, zum letzten Male haben sich die Fahnen der gesamten Armee vor ihrem obersten Kriegsherrn gesenkt. Ein Abschied, würdig des Lebens dieses Toten, ist die letzte Fahrt des Kaisers Franz Joseph geworden. Um 12 Uhr mittags ist das hastende und treibende Leben in der ganzen Stadt zum völligen Stillstand gekommen. Alle Läden wurden geschlossen. Um 2 Uhr nachmittags begannen die Kirchenglocken Wiens zu singen und zu klagen. Eine Stunde lang zieht der tote Kaiser rings um das traurige Wien. Dann trägt man den schwarzen, goldverzierten Sarg in die hohe Halle des Domes zu St. Stephan, wo der Kardinalerzbischof von Wien den treuen Sohn der Kirche erwartet. Kardinal Fürst Erzbischof Dr. Bissi nahm die Einsegnung vor, welcher die das weite Haus bis auf das letzte Plätzchen füllende Trauererfammlung in wehevoller Stimmung folgte. Unmittelbar hinter dem Leichenwagen schreiten Kaiser Karl und Kaiserin Zita, zwischen ihnen der Thronfolger Erzherzog Franz Joseph Otto. Unmittelbar folgten ihnen die Könige von Sachsen und Bulgarien, der deutsche Kronprinz, der türkische Thronfolger, der Kronprinz von Schweden u. a. Inmitten eines Spaliers aus der Armee im Felde entsandter Abordnungen nimmt der Zug den Weg zur Kapuzinerkirche. Draußen auf dem Platz wird dem toten Kaiser zum letzten Mal der Generalmarsch geschlagen und geblasen. Brennende Fackeln halten die braunen, mittelalterlichen Gesellen der Mächte in Händen. Hofbeamte und Kammerdiener haben den schwankenden Sarg vom Wagen. Weit öffnet die Brust der Kapuziner ihre Arme, um den toten Sohn des Hauses Habsburg zu empfangen.

Jugendveranstaltung

Pulsnitz und Pulsnitz M. S. Sonntag, den 3. Dezember: 4-7 Uhr Jugendheim, Herr R. Springer, 7-10 Uhr Herr W. Göge.

Nähmaschinen

für sämtliche Arbeiten der Heim- und Kriegs-Industrie
für alle gewerbliche und Spezialzwecke
für den Hausgebrauch — Praktische Versenkmöbel.

Billige, feste Preise!
Bequeme Ratenzahlungen

Fachgemäße Bedienung! Große, reichsort. Auswahl! Spezialwerkstatt für Nähmaschinen aller Systeme u. Fabrikate.
Fernruf 174. Oskar Birche, Kamenz Gegründet 1880.



Sprechapparate und Schallplatten, Mund- u. Zieh-Harmonikas

Zithern, unterlegbare Notenblätter, Blaskordeons, Okarinas, Drehdosen, Kindergeigen, Mandolinen, Violinen, -Bogen, Trommelflöten, Signalhörner, Metallofons, **Bestandteile** und **Saiten** aller Art.

Schulen und Albums für Musikinstrumente. Elektr. Taschenlampen, Ia. Ersatzbatt. usw. in bekannt größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

R. Berndt, Pulsnitz. Schiesstr. 227
Musikwaren- und Saiten-Handlung.

Montag, den 11. Dezember 1916:
Viehmarkt in Bischofswerda.

Achtung! Wichtig für Jedermann!
Lederschuhsohlen-Ersatz „Lederfest“
D. R. G. M.

Bei der jetzigen Lederknappheit empfehle obengenannte Schuhsohle. Diese Sohle „Lederfest“ ist ausprobiert und unter Nr. 655 470 patentamtlich geschützt, läßt sich nähen, nageln, puzen, beschneiden, und kommt daher der Ledersohle gleich, ist für jeden Schuh und bei jeder Witterung verwendbar.

Auch ist daselbst ein großer Posten **Filz-Einlegesohlen** eingetroffen.

Versand und Verkaufsstelle Otto Gürtler
Schuhwarenfabrikation, Leutersdorf O.-L.

Schlosserlehrling
Sucht für Ostern
Paul Rennau,
Schlossermeister,
Gersdorf bei Kamenz.

Pferdeknecht
für Landwirtschaft zu Neujahr gesucht.
Wo? sagt die Geschäftsst. d. Bl.

Stufenwagen, Schub-Karren und Räder
in allen Größen empfiehlt
Ad. Prigke, Wagenbauer,
Großröhrsdorf Nr. 14.

Zöpfe,
große Auswahl in Natur- und Export-Haar, von 1.50 M an. Rot gewordene Zöpfe werden gefärbt und umgearbeitet. Ausgefärbtes Haar kann dazugegeben werden. Alle Ersatzteile fertigt **Theo Rother, Damen- und Herrenfrisier, Kamenz,** a. Bahnhof, Ecke Ost- u. Carolastr. Telefon 214. — Puppenklinik.

Offene Stellen.
Suche für 1. Januar nach Dresden ein
erfahrenes, zuverlässiges Hausmädchen
nicht unter 18 Jahren. Zu melden bei **Frau Hugo Hauße,** Wettinplatz 255.

Ein ordentlicher Dienstknecht
im Alter von 15-17 Jahre. zu Neujahr gesucht.
Zu erf. in der Geschäftsst. d. Bl.

Reichenauer Forstrevier.
350 rm. Waldstreu
werden **Sonntag,** den 3. Dezember 1916, vorm. 8 Uhr, an Ort und Stelle im Koitzscher Walde (Rahlschlag im Heidebeerbusch) **versteigert.**
Forstamt des Majorates Elstra zu Gödlau,
29. November 1916.
Naumann.

Roggen, Weizen, Hafer und Gerste
kaufen wir zu den gesetzlichen Höchstpreisen gegen sofortige Kasse bei Ablieferung in unseren **Niederlagen Pulsnitz und Kamenz.**
Auch kann jederzeit in unseren Niederlagen in Kamenz und Pulsnitz die Kasse für das in die Mühlen gelieferte Getreide gegen **Lieferschein** erhoben werden, oder wir schicken bei Einfindung der Empfangscheine sofortige Kasse portofrei zu.

Bombach & Paatz,
Kamenz - Pulsnitz.

SPIELwaren **Weihnachts-Ausstellung**
B. A. MÜLLER
Königlicher Hoflieferant
DRESDENA PRAGERSTR. 32
Größtes Spielwaren Special Geschäft.

Zu verkaufen.
Der ganze Kaninchenbestand
wird verkauft **Waldstr. 68.**

Lüftungsvorrichtung
beseitigt radikal „Iskret“ à 60 Pfg.
Nur bei **Max Jentsch, Zentraldrog.**



Schützenhaus Pulsnitz.

Sonntag, den 3. Dezbr, 1916, abends 8 Uhr
Gastspiel der „Dresdner Floratheater - Gesellschaft.“

Direktion: Fritz Richard und Ufr. Tittel.

In Dresden 40 Aufführung n bei ausverkauften Häusern.
Das grösste Sensationsstück der Gegenwart.
Im August die 1000 Aufführung in Deutschland:

Tagebuch einer Verlorenen.

Leb.-Bild i. 5 Akt. n. Böhmes gleichn. Wert v. Wolf v. Mejsch-Schillbach
Preise der Plätze: Im Vorverkauf Sperritz 1,25 M. 1. Platz 90 Pf., 2. Platz 50 Pf. an der Abendkasse 1,50, 1,00, 0,60 M.
Militär zahlt auf allen Plätzen (nur an der Abendkasse) halbe Preise
Der Vorverkauf befindet sich bei Herrn B. Beyer, Cigarrenhdlg. und im Schützenhaus.

Nachm. 4 Uhr Kinder-Vorstellung. Eintritt 50, 30 u. 15 Pf.
Kunz von Kaufungen oder: Der sächsische Prinzenraub.
Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten.

Auktion.



Montag, den 4. Dezember, von vormittags 9 Uhr ab sollen in der Brauerei Großnaundorf folgende Nachlassgegenstände öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden:

1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Schreibsekretär, 2 Sofas, Haus- und Küchengeräte, verschiedene Tische, Stühle und Gläser aus Gastwirtschaft, 1 sehr gut erhaltener Herrenpelz, 1 größerer Posten Fässer zu Sauerkrautgefäße und verschiedenes andere mehr.

Die Erben.

Pelzwaren

sind ein schwieriger Vertrauens - Artikel

besonders infolge der vielen Nachahmungen u. verschieden Qualitäten

Das seit 1845 bestehende Spezial-Geschäft von

Rich. Borkhardt

Langestraße 24

birgt Ihnen beim Einkauf für tadellose Ware und fachgemäße Verarbeitung.

Grösste Auswahl

moderner Pelz-Kragen (Tierform), Colliers, Schals, Muffen, Mützen usw.

in den gangbarsten Pelzarten am Lager.

Ausserst billige Preise trotz der großen Preissteigerung.

Reparaturen. Umarbeitungen.

Schmiede, Schlosser

zum Beschlagen von Militär - Fahrzeugen

Holzindustriewerke Aensdorf Sa.

DANK.



Für d. vielen wohlthuenden Beweise herzlicher
nahme, den reichen Blumenschmuck und
das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte
unserer lieben, guten, treusorgenden Mutter, Schwester,
Schwägerin, Schwieger- und Großmutter, der Hausbesitzerin

Amalie verw. Schramm geb. Anders

sagen wir allen lieben Freunden, Verwandten und Bekann-
ten unsern herzlichsten Dank.

Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“
und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach

Lichtenberg, den 29. November 1916.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.



Weihnachts - Ausstellung in Puppen und Spiel - Waren

Verkaufsräume Erdgeschoß u. I. Stock.

Anton Koch,

Dresden, Webergasse 13.



Sitzung

des land- und for tw. Vereins
zu Pulsnitz,

Sonntag, den 3. Dezem-
ber 1916, nachm. punkt 4 Uhr.

Tagesordnung:

1. Vortrag des Herrn Tier-
zucht inspektors W. Dietrich:
Wirtschaftliche Maßnahmen
im 3. Kriegsjahre.
2. Auszeichnung eines Dienst-
boten.
3. Geschäftliches.

Hierzu sind die geehrten
Frauen ganz besonders geladen.
Zahlreichem Erscheinen sieht
entgegen

der Vorstand.

Dank und Nachruf.

Am Freitag verschied plötzlich nach Gottes unerforsch-
lichem Ratschluß in Dresden unser langjähriger Vorstand

Herr Richard Gäbler

Er verwaltete sein Amt gewissenhaft und mit vorbildlicher
Treue. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken
bewahren und rufen ihm ein „Ruhe sanft“ und ein
herzliches „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

Oberlichtenau, den 1. Dezember 1916.

Der Radfahrklub „Saxonia“

Todes-Anzeige.

Hierdurch die schmerzliche Nachricht daß am Mitt-
woch abend im Stadtkrankenhaus zu Dresden-Friedrich-
stadt unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante,
die Handelsfrau

Agnes verw. Schälzel, geb. Gräfe

im 55. Lebensjahre entschlafen ist.

Bretzig, Pulsnitz und Palsnitz M. S.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, mittags 12 Uhr vom
Stadtkrankenhaus Dresden-Friedrichstadt aus statt.



Dank und Nachruf.

Zurückgekehrt von der Gedächtnisfeier unseres lieben, unvergesslichen einzigen
Sohnes und Bruders, Enkels, Neffens und Cousins

Paul Edwin Rammer

Jäger im 12. akt. Jäger-Bat. 12, 2. Komp.

der am 24. Oktober seiner schweren Verwundung erlegen und auf dem Felde der Ehre
sein junges Leben geopfert hat, ist es uns ein Herzensbedürfnis zu danken, für die
überaus reiche Teilnahme durch Wort und Schrift Herzlichen Dank Herrn Pastor
Kaiser für seine trostreichen Worte an der Gedächtnisfeier und im Trauerhaus. Vielen
Dank seinem lieben Lehrer Herrn Kantor Stübner, Dank dem K.S. Militärverein und der
Jugend für liebevolle Anteilnahme. Dank Allen, Allen, die unsern lieben Paul im Le-
ben Gutes getan und ihn im Tode ehrten.

Dir aber, lieber Paul, rufen wir ein „Ruhe sanft“ im fernen schlichten
Heldengrab und „Habe Dank“ in die Ewigkeit nach.

O Paul, der du so lieb und herzengut
Und der nun sanft in fremder Erde ruht,
Wir Eltern weinen um den einzigen Sohn,
Die Schwester um den lieben Bruder schon.

Ach, all die Deinen sind so tiefbetrübt,
Auch der Großvater, der dich innig liebt;
Und mit uns trauern die die dich gekannt,
Du flehest für das teure Vaterland.

Als Kämpfer fandest du den Heldentod,
Dir tönt der Gruß: o ruhe sanft in Gntt.
In Ehren ist dein Name allezeit
Mit in die Zahl der Sieger eingereiht.

Nimm hin den Dank, den wir dir schuldig sind,
Du warst so friedlich, treu und gutgesinnt,
Dein'denken wir, die bang um Trost nun flehn,
O Paul, du edles Herz, auf Wiedersehn!

Wer unsern lieben Paul gekannt, wird unsern Schmerz ermessen!

Großnaundorf, am 2. Dezember 1916.

Die tieftrauernden Eltern und Schwester.

(101 Jahr alt, und noch keine Eisenbahn gesehen.) Die Kustägerin Anna Söldner in Schmiedebreit im Bayerischen Wald wird dieser Tage 101 Jahre alt.

(Riesentründe in London.) Die britische Hauptstadt ist von zwei verheerenden Schandfeuern heimgesucht worden. Am Sonnabend brannte ein großes Lagerhaus von Luxuswaren in der Nähe der St. Paulus-Kathedrale und am Dienstag ein Lagerhaus am Themshafen, hauptsächlich mit Reis und anderen Lebensmitteln.

Gasgefüllte Wotan Lampen 25-100 Watt

Die Schutzmarke auf der Glasglocke



Man verlange ausdrücklich Wotan G bei den Elektricitätswerken und Installateuren

In Pulsnitz zu haben beim Städtischen Elektricitätswerk.

(Das Holzschicht der Pariser Schulkinder.) Die Kohlennot, unter der die französische Hauptstadt schwer zu leiden hat, hat in verschiedenen Vororten von Paris eine sonderbare Erscheinung zeitigt; die Schulen müssen geschlossen werden, weil die Kinder das Holz in den ungeheizten Klassenzimmern nicht aushalten konnten.



Denkt an uns! Sendet

Galem Aleikum (Mohnmundstück)

Galem Gold (Goldmundstück)

Zigaretten.

Willkommenste Weihnachts-Liebesgabe!

20 Stück, feldpostmäßig verpackt portofrei! 30 Stück, feldpostmäßig verpackt 10 Pf. Porto!

Orient Tabak u. Cigarettenfabr. Yemidze Dresden, Inh. Hugo Zierz, Hoflieferant S.M.d. Königs u. Sachsens.

Preis Nr. 3 4 5 6 8 10 4 5 6 8 10 12 Pf. d. Stück einschließlich Kriegsaufschlag



Trustfrei!



Kirchen-Nachrichten.

Pulsnitz.

Dienstag, den 5. Dezember, 8 Uhr Bibelstunde in Dietrichs.

Die Spione.

Kriegsroman von Johannes Fund. 33

"Über, Gott sei Dank, haben wir sie in den Fingern," rief Nadeschda fort. "Jerker, der Esel, hat sie mir ins Haus gebracht."

"Ja!" "Und Munition?" "Ja!" "Gut! Dann rückt von dieser Seite vor, während Kosatowski von der andern angeht."

"Weshalb diese Umstände? Geht doch allein!" "Nein! Die Gefangenen müssen glauben, daß ich ein echter finnländischer Junge bin."